

## FSJ 2014/15: Juni – es geht dem Ende entgegen



Ausflug ins SeaLife mit der GS Güttingen



Klasse 1/2c der GS Litzelstetten

Nach den Pfingstferien ging der ganz normale Alltag wieder los. Die Kinder waren allerdings noch voll in Ferienstimmung und freuten sich schon jetzt auf die lang ersehnten sechs Wochen schulfrei. Je mehr der Sommer zum Vorschein kam, desto unruhiger wurden die Kinder in der Schule – jeder wollte nur noch raus und an den See. Zusammen haben wir teilweise Unterricht im Freien gemacht, im Sportunterricht weiter in den verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik geübt, und uns über die schönen warmen Tage gefreut, an denen man gerade mittags fast die ganze Zeit draußen spielen konnte.

In der dritten Woche im Juni habe ich meine Nachfolgerin Elisa Singler mitgenommen, und durch alle unsere Kooperationsschulen geführt. Herzlich wurde sie von den Kindern empfangen, die Lehrer freuen sich schon jetzt auf die Unterstützung im nächsten Schuljahr. So konnte auch Elisa einen ersten Eindruck an den doch sehr unterschiedlichen Schulen erlangen, konnte sich von mir durchs Schulhaus führen lassen, und einen ganz normalen Tagesablauf mitbekommen. Ich denke, dass sie sich gut und schnell überall einfinden wird, und dass ein wirklich spannendes Jahr auf sie wartet.

Mein Stundenplan hat sich auch ganz leicht verändert, und so bin ich montags endlich auch mal wieder in Liggeringen im Sportunterricht mit dabei. Dafür bin ich nun donnerstags vormittags in Allensbach, wo ich selbst zum Ende meines FSJ's noch einmal neue Klassen bekommen habe (darunter fast nur Klasse 1 und 2). Gemeinsam haben wir eine Menge Spaß im Sportunterricht, und die Schüler kommen oftmals sehr in Schwitzen.

Ein weiteres Highlight in diesem Monat war das Lesefest der Klasse 1 an der GS Güttingen. Die Kinder hatten hierbei einen tollen Vortrag mitsamt kleiner Geschichte, Gedichten, Liedern und Büchervorstellungen einstudiert, und beim großen Fest ganz stolz ihren Eltern vorgetragen. Im Anschluss gab es noch Kleinigkeiten zum Essen und die Kinder konnten ausgelassen spielen, oder ihren Eltern das eigene Klassenzimmer präsentieren.

Auch bei der Handball-AG am Marianum hatten wir viel Zeit, um auf dem Sportplatz an der frischen Luft Handball zu spielen. Die Fünft- Siebtklässler sind total motiviert, und wollen immer unbedingt so lange wie möglich spielen. Natürlich bauen wir ab und an auch kleine Technikeinheiten ein, so dass wir gemeinsam auch den Torwurf oder die Abwehrtechnik verbessern können.

Ende des Monats bin ich dann zum allerletzten Mal nach Steinbach an die Sportschule gefahren. Hier sollte unser Abschlusssseminar gemeinsam mit allen FSJ'lern, die auch beim Einführungsseminar dabei waren, stattfinden. Mittlerweile hatten wir uns gut kennengelernt, immerhin waren wir schon vier gemeinsame Wochen an der Sportschule gewesen. Und so entwickelte sich eine tolle Stimmung in der Gruppe, denn wir hatten eine klasse Woche mit ganz unterschiedlichen Programmpunkten. Von Rollstuhl-Rugby, über Kanu fahren, schwimmen im Freibad, bis hin zu den Wochenaufgaben, konnten wir ein schönes Jahr mit einer Menge Erinnerungen abschließen. Dank unseres Jahrbuches werden wir diese Erfahrungen nie vergessen und uns hoffentlich bald wiedersehen. Am Freitag fiel der Abschied leider nicht ganz leicht, wir merkten doch alle, dass es nun langsam aber sicher gilt, überall „Tschüss“ zu sagen.

Bis es soweit ist, habe ich noch drei Wochen Zeit. Diese verbleibenden Tage möchte ich noch einmal voll und ganz genießen, denn der Abschied wird mir mit Sicherheit sehr schwer fallen.

Im Juli stehen neben der Kinderolympiade noch der Bezirksjugendpokal meiner D-Jungs und das Seetorfest an, bevor ich dann am 29.7. mit Beginn der Sommerferien meinen letzten Arbeitstag habe.

Johanna Leenen